

So haben Sie lange Freude an Ihrem Traumrasen Tipps vom Profi!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Rasen. Damit Sie dauerhaft Freude an Ihrem Traumrasen haben, ist es wichtig, einige Dinge bei der Rasenpflege, Ernährung und Bodenverbesserung zu beachten:

Der richtige Schnitt

- Wie oft?** Je häufiger desto besser - der Rasen mag den Schnitt und wird dichter. Wichtig ist, dass Sie regelmäßig mähen, also in der Wachstumsphase am besten wöchentlich. Der Rasen sollte nie so hoch wachsen, dass er blüht.
- Wie tief?** Zu kurzes mähen ist die häufigste Ursache für Rasenprobleme und Unkrautwuchs, denn dadurch fördern Sie Unkrautwuchs und das Austrocknen des Bodens. Bitte mähen Sie im Frühjahr und Herbst niemals unter 4 cm und im Sommer lieber 5 - 6 cm.
- Wichtig:** Die Einstellung 4 auf dem Rasenmäher bedeutet nicht gleich 4 cm – bitte die Schnitthöhe am Rasen nachmessen. Nur bei Mährobotern ist die Höhe meist in cm angegeben, d. h. Stufe 4 entspricht in der Regel 4 cm. Scharfe Messer sind sehr wichtig für einen glatten Schnitt – sonst franst der Rasen aus.
1/3 Regel: Sollte der Rasen mal länger gewachsen sein, pro Mähgang bitte nie mehr als 1/3 des Halmes kürzen, sondern lieber zwei Mähgänge durchführen, mit ein paar Tagen Abstand.

Wässern - aber richtig

- Wie oft?** In heißen Trockenphasen benötigt der Rasen Wasser – so wie Ihre anderen Pflanzen auch, da die Wurzeln nie austrocknen dürfen. Durch die falsche Bewässerung (täglich zu geringe Wassermenge) entsteht häufig dichter Rasenfilz, der den Boden verstopft.
- Wichtig:** Bitte wässern Sie 1 - 2 Mal pro Woche durchdringend Ihre Rasen- und Beetflächen, d. h. 15 - 20 Liter pro qm Fläche. Um ein Gefühl für die richtige Wassermenge zu bekommen, empfehlen wir z. B. ein Kölschglas oder

einen Regenmesser dort auf dem Rasen zu platzieren, wo der Rasensprenger läuft. Das Glas sollte mindestens $\frac{3}{4}$, am Bestem voll sein (150 - 200 ml). Erst dann ist der Boden durchdringend feucht geworden. So bleiben die Wurzeln in der Tiefe feucht und der Rasen steht gesund, grün und dicht da.

Bodenverbesserung - Nur auf gesundem Boden wachsen gesunde Pflanzen

Wichtig: Die Ursache für schlechtes Wachstum, kahle und verfilzte Stellen im Rasen liegt fast ausschließlich in unserem Boden. Müde, ausgelaugte Böden, starke Verdichtungen und Staunässe machen es dem Rasen schwer und die Bodenbiologie ist im Ungleichgewicht. Dies gilt es dauerhaft zu vermeiden als Grundlage für einen dichten, gesunden und kräftigen Rasen. Vor allem bei sehr schweren, lehmhaltigen Böden und auch in Neubaugebieten hat es sich bewährt, in den ersten Jahren zweimal eine Boden-KUR zu machen, damit die Bodenbiologie schneller ins Gleichgewicht kommt.

Maßnahme: 1 - 2 Mal pro Jahr 20 kg Oscorna BodenAktivator pro 100 qm Rasen aufbringen.

Ernährung: Düngen – ausgewogen, bedarfsgerecht und gesund

Wichtig: Damit Ihr Rasen dauerhaft dicht, gesund und satt grün bleibt, brauchen die Bodentiere regelmäßig Futter. Sie versorgen den Rasen konsequent und immer bedarfsgerecht mit allen Nährstoffen, die der Rasen benötigt. Mit Oscorna Rasaflor sorgen Sie im Frühjahr, Sommer und Herbst für die ideale und bedarfsgerechte Versorgung des Rasens. Die Grasnarbe bleibt dauerhaft dicht und gesund, auch bei größeren Belastungen. Durch die Bodengesundung mit dem Oscorna BodenAktivator und der regelmäßigen Düngung mit Rasaflor Rasendünger sorgen Sie dafür, dass die Rasenwurzeln in die Tiefe gehen, Bodenverdichtungen und Staunässe abgebaut werden und der Boden besser Wasser speichert und im Bedarfsfall abgibt.

Zum Start: Frühjahr (März/April): 10 kg Oscorna Rasaflor pro 100 qm streuen
Sommer (Juli/August): 7 kg Oscorna Rasaflor pro 100 qm streuen
Herbst (Oktober/November): 7 kg Oscorna Rasaflor pro 100 qm streuen

Unter Bäumen oder an Hecken entlang bitte immer die doppelte Menge Oscorna BodenAktivator und Oscorna Rasaflor streuen und hier auch doppelt soviel wässern. Der Rasen steht dort in Konkurrenz mit den Wurzeln von Baum und Hecke. Wenn Sie beiden Pflanzen Futter geben, dann hat auch unter älteren großen Bäumen der Rasen eine Chance!

Nach der Bodenverbesserung und Düngung (beide Produkte einzeln auftragen, aber direkt hintereinander) den Rasen einmal durchdringend wässern.

Besonders gut geeignet für Rasenflächen mit einem Mähroboter

Wichtig: Sie haben sich für einen Mähroboter entschieden – denn der Rasen mag den regelmäßigen Schnitt und der Rasenschnitt bleibt als Mulchdüngung liegen. Hier ist es besonders wichtig, dass der Mulchschnitt auch durch die Bodentiere in Nährstoffe umgewandelt wird. Denn sonst entsteht eine dicke Rasenfilzschicht, die den Boden verstopft. Wasser, Nährstoffe und Sauerstoff gelangen nur noch schwer in tiefere Bodenschichten.

Durch den Einsatz von Oscorna BodenAktivator und Oscorna Rasaflor fördern Sie die Bodenbiologie, Bodenstruktur und Bodengesundheit, so dass abgestorbene Gräser abgebaut und in Nährstoffe umgewandelt werden. Langfristig – sobald der Boden im Gleichgewicht ist - lassen sich die Düngemengen leicht reduzieren, da der Mulchschnitt optimal abgebaut und umgewandelt wird.